



öffentlich

Betreff:

Besondere Förderung der Kinder mit Migrationshintergrund in Kitas

Einreicher: Fraktion DIE LINKE

Erstellungsdatum 26.08.2014

Eingang 922: 26.08.2014

Beratungsfolge:		
Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
17.09.2014	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert zu prüfen, wie die erhöhten Aufwendungen in Kitas, in denen Kinder mit Migrationshintergrund betreut werden, berücksichtigt werden können. Dabei geht es insbesondere um eine bessere Personalausstattung, die z.B. in Kitas mit mindestens zehn Kindern mit Migrationshintergrund angewandt werden könnte. Ziel ist es, sowohl mit städtischen Mitteln die Bedingungen zu verbessern, als auch beim Land für eine entsprechende Veränderung der Kita- Finanzierung zu werben.

Die Stadtverordnetenversammlung ist im Dezember 2014 über das Ergebnis der Bemühungen zu informieren.

gez. Dr. Hans- Jürgen Scharfenberg

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

In einigen Kitas in Potsdam werden bei regulärer Personalausstattung viele Kinder mit Migrationshintergrund betreut. Die Erzieherinnen und Erzieher bemühen sich, den erhöhten Anforderungen, die durch Sprache und nationale Besonderheiten gegeben sind, gerecht zu werden. Um die Herausforderung besser bewältigen zu können, sollte unter anderem eine entsprechende Personalverstärkung geprüft werden.